



Theodor Schmücker (r.) und seine Ehefrau Angelika fahren in der kommenden Woche nach Berlin, um stellvertretend für das komplette Team des Druckhauses an der Preisverleihung der „Druck & Medien Awards“ teilzunehmen. WP-Foto: Martina Dinslage

Schmücker für Preis nominiert

Druckhaus hofft auf Auszeichnung als „Familiendruckerei des Jahres“ / Preisverleihung in Berlin

MENDEN. (Cori)

Von über 60 Bewerbern hat sich das Druckhaus Schmücker mit fünf weiteren Firmen durchgesetzt. Das heimische Unternehmen wurde nominiert bei den „Druck & Medien Awards“ in der Kategorie „Familiendruckerei des Jahres“.

Ob er tatsächlich gewinnt, wird Theodor Schmücker erst

am 29. Oktober wissen. Dann nämlich fährt er mit seiner Ehefrau Angelika nach Berlin, wo die Preisverleihung während einer glanzvollen Gala stattfinden wird. Moderiert wird die Veranstaltung im Grand-Hyatt-Hotel von Barbara Schöneberger.

Von einem Mitarbeiter von Berberich Papier, dem Sponsor des Preises, wurde Theodor Schmücker gefragt, ob er nicht mitmachen wolle. „Ich habe mich dann abends hinge-

setzt und bis in die Nacht einen Text für unsere Bewerbung geschrieben“, erinnert sich Theodor Schmücker. Am nächsten Tag wurde ein Prospekt entwickelt und gedruckt. Einige Zeit später trudelte zur großen Freude von Theodor Schmücker ein Brief im Unternehmen an der Franz-Kissing-Straße ein, in dem mitgeteilt wurde, dass das Druckhaus als „Familiendruckerei des Jahres“ nominiert sei.

Schmücker empfindet die

Nominierung als besondere Auszeichnung. Falls er tatsächlich den Medienaward gewinnt, „hoffe ich, dass wir damit in der Branche noch eine Stufe mehr Beachtung finden“. Dass der Umsatz durch eine solche Auszeichnung stark angekurbelt wird, glaubt Schmücker indes nicht: „Druckereien sind relativ lokal aufgestellt“, weiß der Firmenchef. „Viele Aufträge kommen einfach über persönliche Kontakte zustande.“